

SPERRFRIST 29. Juni, 14 Uhr

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

PRESSE-INFORMATION

29. Juni 2016

VR-InnovationsPreis Mittelstand 2016: Revolution für den Sitzhersteller-Markt

1 **Das hat weltweit noch niemand geschafft: Die AWP-Präzisionsteile**
2 **GmbH aus Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis) hat erstmalig ein System**
3 **entwickelt, um Gasdruckfedern elektrisch auszulösen und zu**
4 **entriegeln. Bisher geschah dies ausschließlich mechanisch.**
5 **Insbesondere bei per Knopfdruck verstellbaren Sitzlehnen – etwa in**
6 **Zügen oder Flugzeugen – ergeben sich dadurch große Vorteile für den**
7 **Nutzer und Chancen für die Sitzhersteller. Dafür erhält das**
8 **Unternehmen den VR-InnovationsPreis Mittelstand 2016 der baden-**
9 **württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken.**
10 **Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte gemeinsam mit**
11 **Dr. Roman Glaser, Präsident des Baden-Württembergischen**
12 **Genossenschaftsverbands (BWGV), den mit 20.000 Euro dotierten**
13 **Preis beim VR-Mittelstandstag am Mittwoch, 29. Juni, in Stuttgart.**

14
15 **Darüber hinaus wurde die Schreinerei Hupfau aus Hettingen-Inneringen**
16 **(Landkreis Sigmaringen) mit dem Preis des Handwerks in Höhe von**
17 **ebenfalls 20.000 Euro ausgezeichnet. Der Familienbetrieb hat einen**
18 **komplett aus Kunststoff bestehenden Thermdübel entwickelt, der bei der**
19 **Befestigung von Gegenständen wie Fensterläden oder Markisen an**
20 **wärmedämmten Fassaden die Isolation nicht beeinträchtigt. Den mit**
21 **10.000 Euro dotierten Förderpreis erhielt die Friedrich Seiz GmbH aus**
22 **Metzingen (Landkreis Reutlingen) für die Entwicklung eines direkt am**
23 **Sicherheitshandschuh angebrachten Temperaturmessgeräts für**
24 **Feuerwehrlaute. Dank dieser Weltneuheit müssen Feuerwehkräfte nicht**
25 **mehr die Schutzhandschuhe ablegen, um die Oberflächentemperatur einer**
26 **Tür zu überprüfen. Dies macht den Einsatz bedeutend sicherer.**

27
28 **„Innovationskultur in den Mittelpunkt der Politik stellen“**
29 **„Baden-Württemberg ist die Wachstumslokomotive in Deutschland und**
30 **Innovations-Europameister“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann**
31 **vor rund 1.700 Unternehmerinnen und Unternehmern im Congresscenter auf**
32 **der Landesmesse Stuttgart und ergänzte: „Dieser Erfolg beruht in erster**
33 **Linie auf dem Fleiß, Weitblick und der Innovationsbereitschaft von**
34 **Unternehmerinnen und Unternehmern.“ Kretschmann sieht dabei die**
35 **Landespolitik in der Pflicht, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu**
36 **unterstützen, indem bürokratische Belastungen abgebaut, die**
37 **Genehmigungen betrieblicher Investitionen beschleunigt und der**
38 **Technologietransfer in den Mittelstand gestärkt würde. Kretschmann: „Wir**
39 **müssen eine Innovationskultur in den Mittelpunkt unserer Politik**
40 **stellen.“ Wie groß die Neugier und Entdeckerfreude in Baden-Württemberg**
41 **sei, beweise einmal mehr der VR-InnovationsPreis. Dabei, so Kretschmann**
42 **weiter, seien „die dezentral aufgestellten und regional verwurzelten**

43 Volksbanken und Raiffeisenbanken ein wichtiger Partner für die
44 mittelständische Wirtschaft und das Handwerk. Sie unterstützen das
45 innovationsfreudige Klima im Land“.

46

47 „Möglichst barrierefreien Zugang zu Krediten sicherstellen“

48 „Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind mehr denn je der verlässliche
49 Partner des Mittelstands in Baden-Württemberg“, sagte BWGV-Präsident
50 Glaser. In dieser Rolle sei es wichtig, kleinen und mittelständischen
51 Unternehmen auch in der Zukunft einen möglichst barrierefreien Zugang zu
52 ausreichend Krediten zu gewährleisten. „Nur so kann die Innovationskraft
53 und damit die Zukunftsfähigkeit baden-württembergischer Unternehmen
54 sichergestellt werden“, sagte Glaser. Auf 33,5 Milliarden Euro sind
55 vergangenes Jahr die Kredite der 205 Volksbanken und Raiffeisenbanken
56 im Südwesten an Unternehmen angestiegen – ein Zuwachs von fünf
57 Prozent. Glaser: „Wachstum, Stabilität und Wohlstand hängen entscheidend
58 vom langfristigen Erfolg unserer mittelständischen Unternehmen ab, die auf
59 eine verlässliche Kreditfinanzierung durch lokal verankerte Kreditinstitute wie
60 unsere Genossenschaftsbanken bauen.“ Die Vergabe von Bankdarlehen an
61 kleine und mittlere Unternehmen dürften daher nicht durch unangemessene
62 Regulierungsmaßnahmen eingeschränkt werden“, betonte Glaser beim VR-
63 Mittelstandstag 2016. Die renommierte Veranstaltung stand dieses Jahr
64 unter dem Titel „Kompetenz macht Karriere“. Unter anderem erklärte
65 Fußball-Weltmeister und Talentscout des FC Bayern München, Paul
66 Breitner, den Weg, wie aus einem Talent ein Sieger werden kann.

67

68 **Hauptpreis geht an die AWP-Präzisionsteile GmbH aus Waibstadt**

69 Traditionell verleihen die Volksbanken und Raiffeisenbanken am
70 Mittelstandstag den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten VR-
71 InnovationsPreis in drei Kategorien.

72

73 Den Hauptpreis des renommierten Wettbewerbs sicherte sich die **AWP-**
74 **Präzisionsteile GmbH** für ihr neues elektronisches System – dem Easy
75 Release Modular System (ERMS) – zum Entriegeln und Blockieren einer
76 Gasdruckfeder etwa in Rückenlehnen von Sitzen. Bei bisherigen
77 mechanischen Systemen muss der Nutzer verhältnismäßig viel Kraft beim
78 Drücken des Verstellknopfes aufwenden. 28 bis 45 Newton sind für die
79 Entriegelung üblich, was 2,8 bis 4,5 Kilogramm entspricht. Durch das ERMS
80 reduziert sich die Kraftanstrengung für die Sitzverstellung auf zwei bis fünf
81 Newton, oder 200 bis 500 Gramm. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass durch
82 das neue System alle Rückenlehnen – etwa in einem Flugzeug oder Zug –
83 zentral verstellt und auch blockiert werden können. Ein unerlaubtes
84 Verstellen der Sitzlehne beim Start oder bei der Landung eines Flugzeugs
85 kann mit der Technologie von AWP verhindert werden. Und noch weitere
86 Chancen bietet das innovative Auslösesystem: Durch den Wegfall
87 mechanischer Komponenten sind sie äußerst verschleißarm und
88 reparaturunanfällig. Darüber hinaus sind sie leicht und platzsparend, was
89 nicht zuletzt auch aus Designgründen Vorteile für Hersteller von Stühlen,
90 Sitzen, Tischen, Pkw-Sitzen oder Betten bietet. „Unser ERMS kann den
91 Sitzherstellermarkt revolutionieren“, betont AWP-Geschäftsführer Guido
92 Wandschneider.

93

94 **Preis des Handwerks für Thermdübel aus Hettingen-Inneringen**

95 Mit dem Preis des Handwerks bedachte die Genossenschaftliche
96 FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken die **Schreinerei Hupfau aus**
97 **Hettingen-Inneringen**. Ein Schwerpunkt des 1990 gegründeten
98 Familienbetriebs ist die Herstellung, Oberflächenbehandlung und Montage
99 von Fensterläden. In diesem Zusammenhang wurden die zehn Mitarbeiter
100 immer öfter mit der Herausforderung konfrontiert, wie die Läden optimal an
101 Außenfassaden angebracht werden können, die flächendeckend mit
102 wärmedämmenden Materialien wie beispielsweise bis zu 200 Millimeter
103 dickem Styropor versehen sind. Herkömmliche Befestigungssysteme
104 bestehen aus einer Materialkombination aus Metall und Kunststoff. Doch
105 aufgrund der hohen Leitfähigkeit von Metall kühlen Wände im Bereich dieser
106 Befestigungen schneller aus – und es entstehen Wärme- beziehungsweise
107 Kältebrücken und es kommt trotz Dämmung zu einem erheblichen
108 Wärmeverlust. Außerdem konnte die bisherige Befestigungstechnik zur
109 Bildung von Kondenswasser und damit zur Schimmelbildung im Inneren der
110 Dämmschicht führen.

111
112 Der von Hupfau neu entwickelte und patentierte Thermdübel kommt völlig
113 ohne Metall aus. Er besteht nur aus Kunststoff und wird in das Mauerwerk
114 eingeklebt. Die Vorteile: Die Wand kann nicht auskühlen und es kann sich
115 auch kein Tauwasser bilden. Und da der Thermdübel in einem Guss aus
116 Kunststoff hergestellt ist, entstehen keinerlei Knickpunkte, was eine Montage
117 sehr vereinfacht. Mit dieser Innovation ist das Anbringen von Fensterläden,
118 Lampen, Vordächern oder Markisen nun auch aus Sicht von Umweltschutz
119 und Energieeinsparung kein Problem mehr.

120
121

122 **Förderpreis-Innovation macht Feuerwehreinsätze sicherer**

123 In folgender gefährlichen Situation befinden sich Feuerwehrleute fast täglich:
124 Sie sind in einem brennenden Gebäude, stehen vor verschlossenen Türen
125 oder Toren und wissen nicht, was sich dahinter verbirgt. Bevor sie eine Tür
126 öffnen, ist es zwingend notwendig, die Temperatur der Türoberfläche zu
127 überprüfen und Rückschlüsse auf die aktuelle Situation hinter der Tür
128 schließen zu können. Denn wenn sie sehr warm oder heiß ist, ist mit einem
129 Feuer dahinter zu rechnen. Durch das Öffnen und der damit verbundenen
130 Luftzufuhr kann eine Rauchgasdurchzündung entstehen, ein sogenannter
131 Flash-over. Dabei entstehen Temperaturen von 1.000 Grad Celsius und
132 mehr.

133
134 Bisher müssen die Feuerwehrleute ihre stark isolierenden Handschuhe
135 ausziehen, um die Temperatur zu erfühlen. Diese übliche Vorgehensweise
136 gehört dank der Innovation des Schutzhandschuh-Spezialisten Seiz der
137 Vergangenheit an. Die **Friedrich Seiz GmbH** aus Metzingen hat eine
138 Messeinheit, den „Seiz Lasertemp“ entwickelt, die im Handschuh integriert
139 ist und die genaue Temperatur misst. Durch ruckartiges Handschütteln wird
140 der Lasertemp aktiviert und misst in Sekundenbruchteilen die Temperatur.
141 Das Ergebnis wird auf zwei Displays anhand von Leuchtdioden dargestellt.
142 Bis 60 Grad Celsius leuchten grüne LEDs, ab 60 Grad rote, sodass auch bei
143 starkem Rauch die optischen Signale gut sichtbar sind.

144

Fotos in Druckqualität zum
Download finden Sie bei uns im
Internet ab zirka 16:30 Uhr:
www.bwgv-info.de

145 „Unser patentiertes Gerät leistet einen Beitrag, Feuerwehreinsätze sicherer
146 zu machen“, erklärt Geschäftsführer Rainer Seiz, der selbst viele Jahre
147 aktiver Feuerwehrmann war. Das 1961 gegründete Familienunternehmen ist
148 einer der bekanntesten Hersteller textiler Handschuhe und hat 1994 den
149 weltweit ersten textilen Feuerwehrhandschuh erfunden. Der Name Seiz
150 steht für eine Marke, die Feuerwehrleute und Rettungsdienste weltweit
151 kennen und schätzen.

152

153 **Videos mit Porträts der Gewinner**

154 Videoporträts zu den drei Gewinnern des VR-InnovationsPreises Mit-
155 telstand finden Sie unter folgendem Link: www.wir-leben-genossenschaft.de.
156 Informationen zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken
157 Raiffeisenbanken finden Sie unter: www.finanzgruppe.de.

Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Fon 0711 222 13-27 70 Fax 0711 222 13-73 77

E-Mail: thomas.hagenbucher@bwgv-info.de – www.wir-leben-genossenschaft.de